

> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Parlamentarische Anträge zum Budget 2009**

Autor/in: Diverse

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 29. Oktober 2009

Nr.: 2008-255 01-47

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)



Landeskanzlei des Kantons Basel-Landschaft

Rathausstrasse 2, 4410 Liestal, Tel 061 - 925 51 11, Fax 061 - 925 69 55

e-mail landeskanzlei@lka.bl.ch

An
die Direktionen
das Kantonsgericht
den Ombudsman

EILT!!!

Liestal, 29. Oktober 2009

Ihre Stellungnahmen zu den Anträgen zum Budget 2010

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie erhalten in der Beilage Kopien der Budgetanträge, die am 29. Oktober 2009 eingereicht worden sind und die Ihre Direktion betreffen, zur Stellungnahme. Die Budgetanträge sind auch im [Internet](#) zu finden.

Damit die Budgetanträge vom Regierungsrat und von der Finanzkommission rechtzeitig behandelt werden können, haben wir wiederum einen detaillierten Zeitplan aufgestellt (Beilage).

Dürfen wir Sie bitten, dafür besorgt zu sein, dass Ihre kurzen Stellungnahmen zu jedem einzelnen Budgetantrag bis spätestens Mittwoch, 4. November 2009, IN ELEKTRONISCHER FORM bei Ruedi Metzger, Chief Controller Finanzverwaltung, vorliegen.

Für Ihre Bemühungen danke ich Ihnen im Voraus bestens.

Mit freundlichen Grüssen

Landeskanzlei Basel-Landschaft

Walter Mundschin

Beilagen erwähnt

Kopie z.K. an

- Marc Joset, Präsident Finanzkommission
- Regierungsrat (Auflage)
- Finanzverwalterin Yvonne Reichlin
- Ruedi Metzger, Chief Controller
- Barbara Imwinkelried, c/o Landeskanzlei

Terminplanung für die Bearbeitung und Beratung der Budgetanträge 2009 (zum Budget 2010)

Donnerstag, 29.10.	Einreichung der Budgetanträge (BA) Weiterleitung BA an Direktionen/Kantonsgericht (<i>Landschreiber</i>) Publikation BA im Internet (<i>Eugen Lichtsteiner</i>)
Dienstag, 03.11.	Offizielle Überweisung der BA an Direktionen / Kantonsgericht (<i>Regierungsrat</i>)
Mittwoch, 04.11.	Schriftliche Stellungnahmen (in elektronischer Form) der Direktionen und des Kantonsgerichts zu den BA bei Finanzverwaltung (<i>Direktionen</i>) <i>Finanzverwaltung</i> bereitet Vorlage an den Landrat vor
Freitag, 06.11.	Entwurf Vorlage an Landrat wird Mitgliedern des Regierungsrates zugestellt
Dienstag, 10.11.	Stellungnahme des Regierungsrates zu den einzelnen Budgetanträgen / Formelle Verabschiedung der Vorlage an den Landrat (<i>Regierungsrat</i>) Kopieren und Versand der Vorlage an Finanzkommission (<i>Barbara Imwinkelried</i>) und Landrat (<i>Landeskanzlei</i>)
Mittwoch, 18.11	Beratung der Budgetanträge (<i>Finanzkommission</i>)
Donnerstag, 26.11.	Kommissionsbericht zu den Budgetanträgen und zum Budget bei Landeskanzlei (<i>Marc Joset</i>)
Freitag, 27.11.	Kopieren und Versand des Kommissionsberichtes an Landrat (<i>Landeskanzlei</i>)
Mittwoch/Donnerstag, 09./10.12.	Budget-Sitzung des Landrates

Antrag 2009-255 **01** der SVP-Fraktion

Vorlage 2009/255

Budget 2010

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: Alle Direktionen

Amtsstelle:

Konto: Kontogruppe 303
Temporäre Arbeitskräfte

Antrag: Reduktion der Kontogruppe 303 um 665'605 Fr. (Erhöhung 92 %) auf den Stand des Budget 2009 auf den Betrag von Fr. 1'385'292 Fr.

Begründung: Aufgrund des desaströsen Budgetvoranschlages 2010 werden Kürzungen bzw. Anpassungen an die veränderte Ertragssituation beim Staatshaushalt unumgänglich. Es geht nicht an, dass die Einnahmen gegenüber den guten vorjährigen Rechnungsjahren einbrechen, die Ausgaben hingegen auf den Niveaus der Schönwetterprogramme früherer Jahre belassen oder sogar - wie in den meisten Ausgabenkonti - noch erhöht werden.

Antrag 2009-255 02 der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: Alle Direktionen

Amtsstelle:

Konto: Kontogruppe 310
Material und Warenaufwand

Antrag: Reduktion des Kontogruppe 310 um CHF 5,344 Mio (Erhöhung 5 %) auf den Stand des Budget 2009 auf den Betrag von CHF 106,85 Mio.

Begründung: Aufgrund des Budgetvoranschlags 2010 mit einem Defizit von 111 Mio Fr. und des zu erwartenden Defizits in der Rechnung 2009 in ähnlicher Grösse werden Kürzungen bzw. Anpassungen an die veränderte Ertragssituation beim Staatshaushalt unumgänglich. Es geht nicht an, dass die Einnahmen gegenüber den guten vorjährigen Rechnungsjahren einbrechen, die Ausgaben hingegen auf den Niveaus der Schönwetterprogramme früherer Jahre belassen, oder sogar - wie in vielen Ausgabenkonti - noch erhöht werden. Die Staatstätigkeit muss sich den finanziellen Möglichkeiten anpassen, auch wenn einschneidende Massnahmen damit verbunden sind.

Antrag 2009-255 03 der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: Alle Direktionen

Amtsstelle:

Konto: Kontogruppe 312
Wasser, Energie, Heizmaterial

Antrag: Reduktion der Kontogruppe 312 um CHF 1,233 Mio (Erhöhung 6 %) auf den Stand des Budget 2009 auf den Betrag von CHF 21,004 Mio

Begründung: In der Energiedebatte am 1.11.2008 hat sich der Landrat zu einem haushälterischen und sparsameren Umgang mit Energie entschieden. Dies ist auch als Auftrag an die Verwaltung zum Einsparen von Energie und Wasser zu verstehen. Es darf daher erwartet werden, dass sich der Konsum nicht immer erhöht, sondern die Sparmassnahmen 2010 zu greifen beginnen. Eine Konsolidierung auf den Stand des Budgets 2009 sollte machbar und Anreiz für die Erfüllung des Leitziels "Energiesparen" sein.

Antrag 2009-255 **04** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: Alle Direktionen

Amtsstelle:

Konto: Kontogruppe 313

Dienstleistungen Dritter, Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten

Antrag: Reduktion der Kontogruppe 313 um CHF 5,924 Mio (Erhöhung 7 %) auf den Stand des Budget 2009 auf den Betrag von CHF 90,472 Mio.

Begründung: Aufgrund des Budgetvoranschlages 2010 mit einem Defizit von 111 Mio Fr. und des zu erwartenden Defizits in der Rechnung 2009 in ähnlicher Grösse werden Kürzungen bzw. Anpassungen an die veränderte Ertragssituation beim Staatshaushalt unumgänglich. Es geht nicht an, dass die Einnahmen gegenüber den guten vorjährigen Rechnungsjahren einbrechen, die Ausgaben hingegen auf den Niveaus der Schönwetterprogramme früherer Jahre belassen, oder sogar - wie in vielen Ausgabenkonti - noch erhöht werden. Die Staatstätigkeit muss sich den finanziellen Möglichkeiten anpassen, auch wenn einschneidende Massnahmen damit verbunden sind. Dies gilt jetzt ultimatim für den Bereich externe Dienstleistungen und Honorare, welcher seit Jahren permanent wächst und in den letzten Budgetdebatten immer Gegenstand von kritischen Bemerkungen war.

Antrag 2009-255 05 von Marianne Hollinger, FDP

Gesamtbudget Seite 264

313 Dienstleistungen und Honorare

Aufgrund der ständigen Steigerung dieses Budgetpostens soll die Steigerung reduziert werden um Fr. 3 Mio.

Verbesserung Budget Fr. 3 Mio.

Antrag 2009-255 **06** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: Alle Direktionen

Amtsstelle:

Konto: Kontogruppe 317
Reisekosten & Spesen

Antrag: Überprüfung des Saldos der Kontogruppe 317 auf Richtigkeit und Mitteilung an die Finanzkommission des Landrates.

Begründung: Allgemein ist festzuhalten, dass im Konto 3170 "Reisekosten und Spesen" ein Durcheinander in der Bezeichnung vorhanden ist (Korrigenda der FKD an die Finanzkommission vom 23.10.2009). Wechselweise wird in den Direktionen das Konto 3170 auch mit "Übrige Mieten und Benützungskosten" bezeichnet. In der Korrigenda vom 23.10.2009 wird aber versichert, dass die Saldi im konsolidierten Budget unter 317 "Spesenentschädigungen" korrekt seien. Diese Aussage bedarf einer Überprüfung. Grund ist der RRB 1528 vom 4.11.2008, in welchem eine Erhöhung des Beitrages an Mitarbeiteranlässe beschlossen wurde. Diese Erhöhung spiegelt sich in zum Teil massiven Erhöhungen des Kontos 3170 in den Dienststellen und Direktionen aus. Es ist somit fraglich, ob im konsolidierten Budget bei der Kontogruppe 317 auf Seite 262 des Voranschlages tatsächlich gesamthaft in der Verwaltung ein minus von 4% oder CHF 501'806 gegenüber dem Voranschlag 2009 resultiert.

Antrag 2009-255 **07** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: FKD
Amtsstelle: Generalsekretariat
Konto: 3010
Löhne des Verwaltungspersonals

Antrag: Kein weiterer Stellenausbau bei den ZID; Reduktion des Budgets um mindestens CHF 700'000

Begründung: Trotz Stellenplafonierung des Landrates, wird der Personalbestand in den ZID laufend ausgebaut. Bereits im Budget 2009, jetzt auch im Budget 2010. Man müsste eigentlich davon ausgehen können, dass eine modernere EDV grundsätzlich auch zu einem effizienteren Personal und Ressourceneinsatz führen müsste. Es müsste deshalb zumutbar sein, dass die - auch die mit ausführlicher Begründung beantragten Zusatzstellen andernorts, eingespart werden können. In diesem Sinn beantragen wir, dass auch seitens der FKD den Stellenplafonierungsbeschluss des Landrates Rechnung getragen wird.

Antrag 2009-255 **08** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: FKD
Amtsstelle: Generalsekretariat
Konto: 3118, 3130, 3132

Immaterielle Anlagen, Dienstleistungen Dritter, Honorare für ext. Berater, Gutachter und Fachexperten

Antrag: Reduktion des Aufwandes um CHF 4'500'000

Begründung: Auf die drei genannten Konti verteilt wird eine Aufwandsteigerung von CHF 4,5 Millionen im EDVBereich budgetiert, begründet in erster Linie mit dem Betrieb und der Weiterentwicklung des ERPSystems sowie weiterer strategischer ITProjekte. Diese Aufwandsteigerung werde kompensiert durch eine Abnahme bei den Verpflichtungskrediten um CHF 4 Mio.. Sollte die bisher über Verpflichtungskredite abgerechnete Einführung des ERPSystems tatsächlich abgeschlossen sein, ist nicht verständlich, weshalb dieser enorme Mehraufwand vor allem für Drittdienstleistungen ausgegeben werden soll. Sollten die den Verpflichtungskrediten zugrundeliegenden Projekte noch nicht abgeschlossen sein, würden sie mit einer Übernahme der Kosten für Dritteleistungen in den Aufwand der laufenden Rechnung der Abrechnung und Kontrolle gegenüber dem Landrat weitgehend entzogen werden, was nicht akzeptabel ist.

Antrag 2009-255 **09** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: FKD
Amtsstelle: Generalsekretariat
Konto: 3637
Beiträge an private Haushalte

Antrag: Reduktion des Aufwandes um mindestens CHF 4.5 Millionen

Begründung: Der Kanton Baselland will die Erhöhung der Krankenkassenprämien mit einer Erhöhung der Prämienverbilligung um CHF 14.5 Millionen abfangen. Sinnvoller wäre eine spürbare Reduktion der Gesundheitskosten im Kanton Baselland. Seitens des Bundes werden Beiträge an die Prämienverbilligung von CHF 12.6 Millionen erwartet. Angesichts der angespannten Finanzlage müsste eine Erhöhung der Prämienverbilligung im Umfang von maximal 10 Millionen ausreichen, um den konjunkturpolitisch beabsichtigen, aufgrund der zeitlichen Verschiebung aber wohl ohnehin zu spät kommenden Effekt zur Erhaltung der Kaufkraft zu erreichen.

Antrag 2009-255 **10** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: FKD
Amtsstelle: Fachstelle für Gleichstellung
Konto: 3010
Löhne des Verwaltungspersonals

Antrag: Ablehnung des Stellenausbaus; Reduktion des Personalaufwandes um mindestens 0.25 Sollstellen

Begründung: Gemäss Jahresprogramm und Budget bestehen für die Fachstelle für Gleichstellung im Jahr 2010 keine budgetrelevanten Vorgaben, die einen Stellenausbau rechtfertigen. Die Erarbeitung von neuen Leitfäden und die zusätzliche Erhebung statistischer Daten zur Gleichstellung Situation muss mit dem bestehenden Personalbestand erfolgen.

Antrag 2009-255 11 der CVP/EVP-Fraktion

P2104 Personalamt

Konto 3102 Drucksachen, Publikationen

Antrag: Der Betrag von CHF 65'070 ist um CHF 40'000 zu kürzen. Der budgetierte Betrag liegt um 63 % höher als 2009 und um 247% höher als 2008.

Antrag 2009-255 **12** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: FKD
Amtsstelle: Steuerverwaltung
Konto: 3010
Löhne des Verwaltungspersonals

Antrag: Ablehnung des Stellenausbaus; Reduktion des Personalaufwandes um mindestens 2.7 Sollstellen

Begründung: Die Steuerverwaltung beantragt erneut einen Stellenausbau um 6.7 Sollstellen (Budget 2009 bereits +10.6 Sollstellen). Davon beschäftigen sich mindestens 2.7 stellen nur mit der Verwaltungsinternen Koordination (Meldewesen mit anderen Amtsstellen) bzw. der Registratur. Angesichts der enormen EDV-Investitionen der letzten Jahre ist die Begründung des Stellenausbaus nicht nachvollziehbar.

Antrag 2009-255 **13** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: VGD
Amtsstelle: Generalsekretariat
Konto: 3111
Maschinen, Geräte, Fahrzeuge

Antrag: Reduktion des Aufwandes um CHF 50'000

Begründung: Verzicht auf den Ersatz des alten Abfischgerätes u. die Anschaffung von Nachtzielhilfen für die Schwarzwildjagd.

Antrag 2009-255 **14** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: VGD
Amtsstelle: Generalsekretariat
Konto: 3130
Dienstleistungen Dritter

Antrag: Reduktion des Aufwandes um CHF 200'000

Begründung: Die Ausgabenposition wächst unbegründet, aber unaufhörlich (Rg 08 Fr. 500'980, Budget 09 Fr. 573'050 Budget 2010 Fr. 794'800). Eine grundsätzliche Redimensionierung der Aufträge an Dritte ist angezeigt.

Antrag 2009-255 **15** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: VDG
Amtsstelle: Generalsekretariat
Konto: 3170
Reisekosten & Spesen

Antrag: Reduktion des Aufwandes um CHF 200'000

Begründung: Die massive Erhöhung dieser Ausgabenposition (Rg. 08 Fr. 277'101, Budget 2010 Fr. 588'200, +87%) ist mit der Erhöhung des pro Kopfbeitrages für die Finanzierung von Betriebsanlässen nicht ausreichend begründet. Wir fordern eine Rückführung auf bisherige Erfahrungswerte.

Antrag 2009-255 **16** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken **auf höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: VGD
Amtsstelle: Abhängigkeitserkrankungen
Konto: 3636
Beiträge an private Organisationen

Antrag: Reduktion des Aufwandes um mindestens CHF 500'000.

Begründung: Die massive Kostensteigerung dieser Beitragsleistungen für Drogenentzug und stationäre Drogentherapien in privaten Organisationen ist mit der "zunehmenden Nachfrage" nicht ausreichend begründet. Wir fordern Massnahmen zur Eindämmung des Kostenwachstums.

Antrag 2009-255 **17** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: VGD
Amtsstelle: Altersheime
Konto: 3660
Eigene Investitionsbeiträge

Antrag: Reduktion des Aufwandes um CHF 1'000'000

Begründung: Angesichts der knappen Finanzlage des Kantons ist eine Priorisierung, resp. Streckung der Beiträge über mehr Jahre angezeigt.

Antrag 2009-255 **18** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: VGD
Amtsstelle: Amt für Geoinformation
Konto: 3130
Dienstleistungen Dritter

Antrag: Reduktion des Aufwandes um mindestens CHF 100'000.

Begründung: Der massiven Erhöhung dieser Ausgabenposition (Rg. 08 Fr. 651'207, Budget 2010 Fr. 796'000, +22%) ist mit griffigen Massnahmen entgegenzuwirken. Wir fordern eine grundsätzliche Redimensionierung der Aufträge an Dritte.

Antrag 2009-255 **19** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: VGD
Amtsstelle: Spitäler
Konto: alle
generell

Antrag: Reduktion des Aufwandes um CHF 2'500'000.

Begründung: Sämtliche Spitäler des Kantons budgetieren für das Jahr 2010 einen (bis zu 7%) höheren Aufwand bei gleichzeitig sinkenden Erträgen. Dieser Entwicklung kann nicht nur aus unternehmerischer Sicht einfach tatenlos zugesehen werden. Hinzukommen die generelle Steigerung der Gesundheitskosten, wie auch der knappe Finanzhaushalt des Kantons. In dieser Situation ist auch seitens der kantonalen Spitäler ein Kostensenkungsprogramm zuzumuten. Wir fordern eine minimale ausgabenseitige Kosteneinsparung von 0.5%.

P2301 Tiefbauamt Strassen; Investitionen; Zwingen, San./Umgest. Ortsdurchfahrt

Antrag:

Der Betrag über Fr. 3'000'000.- sei in das Budget 2010 aufzunehmen.

Begründung:

Die Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der bestehenden Birsbrücke in Zwingen ist nicht mehr gewährleistet. Der Landrat hat am 3. Mai 2007 der Vorlage zum Ersatz der Brücke einstimmig zugestimmt. Zitat aus der Vorlage: *"Der Ersatz der alten Birsbrücke infolge Substanzerfall ist möglichst bald zu realisieren. Der Zeitplan ist entsprechend gedrängt. (...) Inbetriebnahme spätestens 2010"*

Die Lichtsignalanlage im Ortszentrum Zwingen vermag die heutigen Verkehrsströme nicht mehr abzuwickeln, was täglich zu kilometerlangen Staus auf allen drei Ästen führt. Die Neugestaltung in Form eines Kreisel beseitigt die verkehrlichen und auch ökologischen (Lufthygiene) Probleme.

Regelmässig wird in Studien zur Standortqualität (s. z.B. CS August 2009) ausgeführt, dass die Region Laufental und Schwarzbubenland hinsichtlich Verkehrserschliessung sehr schlecht abschneidet. Die Ortsdurchfahrt Zwingen ist nebst dem Engpass Angenstein ein entscheidender Knotenpunkt.

Antrag 2009-255 21 von Urs Hess, SVP

Verpflichtungskredit Salina Raurica

Kto. Nr. 31 Aufnahme von Fr. 1'500'000.-

Begründung:

Die Verlegung der Rheinstrasse im Richtplan Salina Raurica muss dringend festgelegt werden, damit die Gemeinden Pratteln und Augst die Nutzungsplanung erstellen können. Durch eine Verzögerung der übergeordneten Planung kann das Gebiet nach den heute gültigen Zonenvorschriften überbaut werden und die Planung Salina Raurica wird von der Realität überholt.

Antrag 2009-255 22 der FDP-Fraktion

"Anschluss Pfeffingerring"

Landratsgeschäft [2008-310](#)

Projektierungskredite für das Bauprojekt "H18, Vollanschluss Aesch" und für das Vorprojekt "Anschluss Pfeffingerring"

Antrag:

Anschluss Pfeffingerring - der Restkredit Fr. 200'000.-- ist in das Budget 2010 aufzunehmen.

Begründung:

Der Landrat hat wie die Regierung am [14. Mai 2009](#) die Dringlichkeit und die Notwendigkeit des Durchstiches zur Erschliessung des Gewerbegebietes Aesch Nord erkannt und deshalb den Planungskredit von Fr. 400'000.-- gesprochen. (Annahme des Landrats-Antrages mit 73% der Stimmen)

Nachdem im Jahr 2009 eine erste Tranche von Fr. 200'000 im Budget enthalten war, ist im Budget 2010 die zweite Tranche von Fr. 200'000.- **nicht** enthalten.

Würde die Planung sistiert, und damit die Umsetzung hinausgeschoben, so müsste die Gemeinde Aesch ihrerseits die erfolgreiche Ansiedlung von Gewerbebetrieben in Aesch Nord sistieren. (Bereits angesiedelt werden konnten Nikles AG, Techno AG, Acino, Mepha, Landi Reba, Aichele Medico, Frei Aqua) und noch stehen 70'000m² zur Gewerbeansiedlungen bereit.. Statt bremsen müssen wir die dynamische Entwicklung unterstützen, zum Erhalt und zur Schaffung von Arbeitsplätzen (Lehrstellen), Wertschöpfung und Standortvorteilen.

Antrag 2009-255 23 von Rolf Richterich, FDP

P2301 Tiefbauamt Strassen; Investitionen; H18, Muggenbergtunnel, Projektierung

Antrag:

Der Betrag über Fr. 200'000.- sei in das Budget 2010 aufzunehmen.

Begründung:

Die H18 soll mittelfristig an den Bund übergehen. Die Regierung hat verschiedentlich zu Recht darauf hingewiesen, dass bis dahin für diese Abschnitte alle planerischen Vorleistungen von Seiten Kanton BL abgeschlossen sein sollen. Nur so könne garantiert werden, dass die vorgesehenen Projekte vom Bund direkt übernommen und zeitnah ausgeführt werden können.

Die Projektierung des Muggenbergtunnels sowie der damit zusammen hängenden Behebung des Engpasses Angenstein bildet eine wesentliche Voraussetzung für eine rasche Realisierung der für die Entwicklung des Laufentals und Schwarzbubenlands entscheidenden Strassenabschnitte.

Antrag 2009-255 24 der FDP-Fraktion

"Vollanschluss H18"

Landratsgeschäft [2008-310](#)

Projektierungskredite für das Bauprojekt "H18, Vollanschluss Aesch" und für das Vorprojekt "Anschluss Pfeffingerring"

Antrag:

Vollanschluss H18 - Restkredit von Fr. 2'000'000.-- ist in das Budget 2010 aufzunehmen.

Begründung:

Der Landrat hat wie die Regierung am [14. Mai 2009](#) die Dringlichkeit und die Notwendigkeit des Vollanschlusses H18 zur Entlastung von Aesch und zur Erschliessung des Gewerbegebietes Aesch Nord erkannt und deshalb den Planungskredit von Fr. 3.3 Mio. gesprochen. (Annahme des Landrats-Antrages mit 73% der Stimmen)

Nachdem im Jahr 2009 eine erste Tranche von Fr. 1 Mio. im Budget enthalten war, ist im Budget 2010 lediglich ein symbolischer Betrag von Fr. 20'000.-enthalten und im Regierungsprogramm gilt der Vollanschluss als sistiert.

Wenn der Kanton Basellandschaft bereit sein will, wenn der Bund Subventionen spricht für das Agglomerationsprogramm, dann müssen die Projekte fixfertig parat liegen. Es ist falsch und nicht weitsichtig, die Planung mit dem bereits gesprochenen Kredit auf die lange Bank zu schieben.

P2301 Tiefbauamt Strassen; Investitionen; H18, Tunnel Eggflue, Tunnelsicherheit

Antrag:

Der Betrag über Fr. 12'000'000.- sei in das Budget 2010 aufzunehmen.

Begründung:

In der Vorlage [2008/269](#) zum Verpflichtungskredit wurden der Bedarf und die Dringlichkeit durch den Regierungsrat klar aufgezeigt. Zitat aus der Vorlage: *"Anhand der Voruntersuchungen beträgt das Potential zur Selbstrettung im Ereignisfall im Eggfluetunnel rund 30%. Mit der derzeitigen Situation ist eine Haftung des Staates im Ereignisfall zufolge ungenügender, beziehungsweise nicht der Norm entsprechender Sicherheitseinrichtung, nicht auszuschliessen."*

"Die unbefriedigende Situation im Tunnel ist seit längerem bekannt und stellt für den Kanton als Eigentümer ein Sicherheits- und Haftungsproblem dar. Ein Hinausziehen der Intervention I1 auf den Zeitpunkt nach dem allfälligen Netzwechsel zum Bund beinhaltet zudem das Risiko, dass das ASTRA nur unter finanziellem Vorbehalt den Tunnel in sein Netz aufnimmt." Der Regierungsrat hat sich für eine rasche Realisation ausgesprochen. Eine Fertigstellung war bis Ende 2010, resp. 2011 vorgesehen.

Der Eggfluetunnel weist einen täglichen Verkehr von rund 16'000 Fahrzeugen auf. Der Schwerverkehrsanteil liegt mit 5% überdurchschnittlich hoch. Das Gefahrenpotenzial ist beträchtlich, auch aufgrund der zahlreichen Gefahrguttransporte.

Antrag 2009-255 26 von Georges Thüring, SVP-Fraktion

4.02.27

Investitionen, Grellingen - Sanierung/Umgestaltung Ortsdurchfahrt, Projektierung

Antrag:

Der ursprünglich vorgesehene Betrag sei in das Budget 2010 aufzunehmen.

Begründung:

Seit Eröffnung des Eggflue-Tunnels und der damit möglichen Ortsumfahrung - also seit mehr als zehn Jahren - wartet Grellingen auf verkehrsberuhigende Massnahmen und die entsprechende Anpassung respektive Erneuerung der Ortsdurchfahrt, obwohl dies seither verschiedene Male vom Kanton in Aussicht gestellt worden ist. Ein entsprechendes Postulat (Nr. [94/248](#)) wurde vor 15 Jahren an den Regierungsrat überwiesen.

Dieser Zustand ist unhaltbar und die Projektierung der Sanierung/Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Grellingen muss nun unverzüglich an die Hand genommen werden. Was im Falle des Chienbergtunnels und Sissach (Strichcode) möglich war, muss auch in Grellingen möglich sein. Es gibt keinen Grund, diese zwei Fälle unterschiedlich zu behandeln.

Die Sanierung/Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Grellingen ist aus Sicherheitsgründen (heutige Gefährdung von Fahrradfahrern, Fussgängern und v.a. Schulkindern) und aus wirtschaftlichen Gründen (Weiterentwicklung des Dorfes) dringend geboten.

Antrag 2009-255 27 von Marianne Hollinger, FDP

Hochbau BUD

P2304 3301 a.o. Abschreibungen

Fr. 21 Mio. ausserordentliche Abschreibungen sind nicht opportun in einem Sparbudget und sind zu streichen.

Verbesserung Budget Fr. 21 Mio.

Antrag 2009-255 28 der Justiz- und Sicherheitskommission des Landrats

Direktion: BUD
Konto: 2320.503.30-253
Budgetierter Betrag: CHF 200'000.--

Antrag:

Die Jahrestanche 2010 für die Projektierung des SJZ MuttENZ (inkl. Ausschreibung) ist auf den ursprünglich vorgesehenen Betrag von CHF 2'200'000.-- zu erhöhen.

Begründung:

Der Landrat hat mit dem (noch immer hängigen!) Postulat [2003-134](#) der Justiz- und Polizeikommission vom 5. Juni 2003 die Regierung aufgefordert, die Raumprobleme der Justiz zu lösen.

Mit dem [Beschluss zur Landratsvorlage 2004/182](#) vom 8. September 2005 (Projektierungskredit für das SJZ MuttENZ) und insbesondere mit dem [Zusatzkredit vom 19. Juni 2008 \(LRV 2008/046\)](#) hat der Landrat bekräftigt, dass das SJZ MuttENZ rasch realisiert werden soll.

Um nun ohne Unterbruch weiterarbeiten zu können und um weitere Verzögerungen zu vermeiden, ist die Tranche 2010 (d.h. die letzte von fünf Jahrestanchen) des Projektierungskredits auf die ursprünglich vorgesehene Höhe von CHF 2,2 Mio. zu erhöhen.

Dieses Budgetpostulat einzureichen, hat die Justiz- und Sicherheitskommission an ihrer Sitzung vom 19. Oktober 2009 mit 4:4 Stimmen bei drei Enthaltungen mit Stichentscheid des Präsidenten beschlossen.

Letzte Tranche des Projektierungskredits für das Strafjustizzentrum (SJZ) MuttENZ

Sehr geehrter Herr Landratspräsident,
sehr geehrte Damen und Herren Landrätinnen und Landräte

Wie auf Seite 131 des Voranschlags 2010 ersichtlich ist, möchte der Regierungsrat 2010 nur Fr. 200'000.- des von Ihnen bewilligten Projektierungskredits für das SJZ MuttENZ freigeben. Ursprünglich war vorgesehen, 2010 die Planung abzuschliessen und Ihnen die Baukreditvorlage zu überweisen. Entsprechend hätte die Jahrestranche 2010 Fr. 2.2 Mio. betragen, es wäre die fünfte und letzte Jahrestranche des Kredits von insgesamt Fr. 7.1 Mio. gewesen.

Da wir bezüglich Investitionsbudget nicht in die Erarbeitung des Voranschlags involviert sind, gelangen wir nun auf dem Weg des Budgetpostulats an Sie.

Der Landrat hat mit dem Postulat der Justiz- und Polizei kommission vom 5. Juni 2003 die Regierung aufgefordert, die Raumprobleme der Justiz zu lösen.

Mit dem Beschluss zur Landratsvorlage [2004/182](#) vom 8. September 2005 (Projektierungskredit für das SJZ MuttENZ) und insbesondere mit dem Zusatzkredit vom [19. Juni 2008](#) (LRV 2008/046) haben Sie bekräftigt, dass das SJZ MuttENZ rasch realisiert werden soll.

Die massive Reduktion der Jahrestranche hat zur Folge, dass die Arbeiten am SJZ MuttENZ mindestens für ein Jahr unterbrochen werden, von einer raschen Realisierung kann also keine Rede mehr sein.

Ausserdem hätte dieser Unterbruch zur Folge, dass seitens Planerteam Mitarbeitende entlassen werden müssten. Beim erneuten Hochfahren des Projektes würden diese Leute fehlen. Durch das Einarbeiten neuer Leute entstünden weitere Verzögerungen, zudem würde auch die Qualität leiden, was ;zu weiteren Mehrkosten führen würde.

Ein Unterbruch hätte zudem weitere Mehrkosten zur Folge, müssen doch (teure), Provisorien weitergeführt bzw. zusätzlich erstellt werden. Auch bliebe den Gerichten der ineffiziente Betrieb (Verteilung von Dienststellen auf mehrere Standorte) länger erhalten.

Um ohne diesen Unterbruch weiterarbeiten zu können und um weitere Verzögerungen zu vermeiden, soll deshalb die (letzte) Tranche 2010 des Projektierungskredits auf die ursprüngliche Höhe von Fr. 2.2 Mio. erhöht werden.

Wir ersuchen Sie, die Jahrestranche 2010 des Projektierungskredits für das SJZ MuttENZ (alte CS/2-Kontierung 2320.503.30-253) von Fr. 200'000.- auf Fr. 2.2 Mio. zu erhöhen.

Antrag 2009-255 30 der FDP-Fraktion

P2304 Hochbauamt; Investitionen; Liestal, Neubau Verwaltungsgebäude; Liestal, Neubau Lagergebäude; Globalkredit für Umsetzung Sofortmassnahmen Flächenmanagement

Antrag 1:

Der Betrag über Fr. 2'800'000.- (Liestal, Neubau Verwaltungsgebäude) sei im Budget 2010 zu streichen.

Antrag 2:

Der Betrag über Fr. 3'000'000.- (Liestal, Neubau Lagergebäude) sei im Budget 2010 zu streichen.

Antrag 3:

Der Betrag über Fr. 2'000'000.- (Globalkredit für Umsetzung Sofortmassnahmen Flächenmanagement) sei im Budget 2010 zu streichen.

Begründung:

Für die Umsetzung des Flächenmanagements liegt noch keine Vorlage vor. Mit einem raschen Entscheid des Landrats kann angesichts der Tragweite des Geschäfts nicht gerechnet werden.

Gerade im Lichte des aktuellen Voranschlags 2010 und der bekannten Aussichten für die folgenden Jahre kommt dem Flächenmanagement grosse Bedeutung zu. Aus heutiger Sicht ist zu bezweifeln, dass die beabsichtigten Neubauten grosse Realisierungschancen haben werden. Eine Neuorientierung drängt sich auf. Allenfalls sind Umnutzungen, Einmietungen oder Neubauten jeweils auch ausserhalb von Liestal in die Überlegungen aufzunehmen.

Antrag 2009-255 31 Thomas Bühler, SP

Betrag: Fr. 50'000.-

Zweck: Mehr Strom aus erneuerbaren Quellen für die Verwaltung des Kantons einkaufen

Die beiden Energiedienstleister unseres Kantons (EBL und EBM) bieten seit einiger Zeit eine breite Palette an Strom-Produkten aus den verschiedensten Quellen an. Nicht zu Unrecht weisen sie aber auch darauf hin, dass die Nachfrage der BezügerInnen nach Strom aus deklariert erneuerbaren Quellen (Wasserkraft, Wind, Sonne...) recht bescheiden sei.

Der Kanton Baselland als Strom-Grossbezüger kommt auch in diesem Bereich nicht um seine Vorbild-Funktion herum, die auch in der Energiestrategie des Regierungsrates verdeutlicht wurde. Zur schrittweisen Umsetzung des vom Landrat überwiesenen Postulates 2008-283 sowie des noch hängigen Vorstosses [2009-223](#) (T. Bühler) soll die obgenannte Budget-Erhöhung dazu beitragen, einen gegenüber dem Jahr 2009 ökologischeren Strommix einzukaufen.

Antrag 2009-255 **32** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: BUD
Amtsstelle: Amt für Raumplanung
Konto: 3102
Drucksachen, Publikationen

Antrag: Reduktion des Kontos 3102 um CHF 230'000. (Erhöhung 209 %) auf den Stand des Budget 2009 auf den Betrag von CHF 110'000.

Begründung: Aufgrund des Budgetvoranschlages 2010 mit einem Defizit von 111 Mio Fr. und des zu erwartenden Defizits in der Rechnung 2009 in ähnlicher Grösse werden Kürzungen bzw. Anpassungen an die veränderte Ertragssituation beim Staatshaushalt unumgänglich. Es geht nicht an, dass die Einnahmen gegenüber den guten vorjährigen Rechnungsjahren einbrechen, die Ausgaben hingegen auf den Niveaus der Schönwetterprogramme früherer Jahre belassen, oder sogar - wie in vielen Ausgabenkonti - noch erhöht werden. Die Staatstätigkeit muss sich den finanziellen Möglichkeiten anpassen, auch wenn einschneidende Massnahmen damit verbunden sind. Dieses Masshalten gilt jetzt auch für den Bereich Drucksachen und Publikationen.

Antrag 2009-255 **33** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: BUD
Amtsstelle: Amt für Raumplanung
Konto: 3149
Unterhalt übrige Sachanlagen

Antrag: Reduktion des Kontos 3149 um CHF 40'000. (Erhöhung 47 %) auf den Stand des Budget 2009 auf den Betrag von CHF 85'000.

Begründung: Aufgrund des Budgetvoranschlages 2010 mit einem Defizit von 111 Mio Fr. und des zu erwartenden Defizits in der Rechnung 2009 in ähnlicher Grösse werden Kürzungen bzw. Anpassungen an die veränderte Ertragssituation beim Staatshaushalt unumgänglich. Es geht nicht an, dass die Einnahmen gegenüber den guten vorjährigen Rechnungsjahren einbrechen, die Ausgaben hingegen auf den Niveaus der Schönwetterprogramme früherer Jahre belassen, oder sogar - wie in vielen Ausgabenkonti - noch erhöht werden. Die Staatstätigkeit muss sich den finanziellen Möglichkeiten anpassen, auch wenn einschneidende Massnahmen damit verbunden sind. Dieses Masshalten gilt jetzt auch für einen nicht weiter begründeten Unterhalt von Sachanlagen.

Antrag 2009-255 34 von Hannes Schweizer, SP

**Jurapark Baselland: Finanzielle Unterstützung - 250'000 Franken zu Lasten Konto 2355.318-20
(alte Bezeichnung)**

Der Jurapark Baselland verfolgt zwei Ziele. Einerseits soll die Qualität von Natur und Landschaft erhalten und aufgewertet werden. Auf der anderen Seite soll die nachhaltig betriebene Wirtschaft gestärkt und die Vermarktung ihrer Waren und Dienstleistungen gefördert werden. Ende September haben 28 von 43 Gemeinden (= 2/3) im oberen Baselbiet entschieden, sich an der zweijährigen Errichtungsphase des Juraparks Baselland mit fünf Franken pro Einwohner und Jahr zu beteiligen. Am 18. November werden sie den Trägerverein gründen. Gemäss dem Bundesgesetz über den Natur- und Heimatschutz (NHG) unterstützen die Kantone regionale Bestrebungen zur Errichtung und Erhaltung von Parks nationaler Bedeutung. Der Bund gewährt Finanzhilfen nur, wenn sich der Kanton und die Gemeinden finanziell angemessen an der Errichtung beteiligen. Die regionale Initiative ist unterstützungswürdig. Sie leistet einen Beitrag zur Standortförderung unserer Region.

Bauberatung "Hindernisfreies Bauen" durch Procap auf Fr. 25'000.00 erhöhen

Es besteht ein Leistungsauftrag zwischen BUD und Procap Nordwestschweiz betreffend Beratung des Bauinspektorates im Bereich Hindernisfreies Bauen. Zunehmend ist die Bauberatung der Procap aber mit Fragen beschäftigt, die nicht Architekten oder Baubehörden stellen, sondern mit solchen, die von Privaten kommen. Es geht dabei um Anpassungen wie Treppenlifte, Handläufe, elektrische Türöffner etc., die keiner Baubewilligung bedürfen. In einer älter werdenden Bevölkerung nimmt die Nachfrage nach solcher Beratung naturgemäss zu. In Baselland gibt es keine andere neutrale Stelle, die man diesbezüglich anfragen kann und Procap beweist seit Jahren ihre Kompetenz bei dieser Beratung. Es würde wenig Sinn machen, eine kantonale Stelle für diese Informationen zu schaffen. Procap NWS als Selbsthilfeorganisation, die auf Spenden angewiesen ist, kann dieses Beratungsangebot aber nur anbieten, wenn eine finanzielle Unterstützung vorhanden ist.

Übrigens werden jetzt schon die Anfragenden durch Procap genau erfasst. Somit besteht eine Kontrolle darüber, aus welchem Kanton die Anfragen stammen und welcher Art sie sind.

Antrag 2009-255 **36** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: SID
Amtsstelle: Generalsekretariat
Konto: 3132
Honorare externe Berater, Gutachter, Fachexperten

Antrag: Reduktion des Aufwandes um CHF 500'000

Begründung: Im Haushalt des Kantons Baselland, insbesondere in der SID, haben sich in den letzten Jahren ungezählte "Fachstellen" eingenistet, u.a. die Fachstelle für Familienfragen, die Fachstelle für Kinder und Jugendschutz, die Fachstelle für häusliche Gewalt, die Fachstelle für Integration etc. All diese neuen Verwaltungsfachstellen verursachen zusätzlichen Personal und Sachaufwand. Obwohl all diesen Fachstellen eigentlich eine eigenständige Fachkompetenz zugetraut werden kann, stellt der Regierungsrat unter anderem CHF 130'000 externe Beratungsdienstleistungen für die Erstellung eines Familienberichtes oder fast CHF 400'000 für ein Lernprogramm für Gewalt ausübende Männer ins Budget ein. Beschaffen die Fachstellen damit nun zusätzliches Knowhow, das sie selbst nicht haben? dann gehörten sie schleunigst wieder abgeschafft.

Antrag 2009-255 37 der CVP/EVP-Fraktion

P2431 Amt für Militär und Bevölkerungsschutz

Konto 3102 Drucksachen, Publikationen

Antrag: Der Betrag von CHF 95'625 ist um CHF 60'000 zu kürzen. Der budgetierte Betrag liegt um 127 % höher als 2009 und um 438% höher als 2008. Der geplante Flyer ist zu verschieben.

Antrag 2009-255 38 von Marianne Hollinger, FDP

BKSD 2503 Fachstelle Erwachsenenbildung

BKSD Stellenerhöhung nicht Lehrer um Fr. 21 Mio.

BDSD Gesamtsprachenkonzept ausgestellt

Die Lohnkosten werde mit Harmos begründet im Konto 2503 in den Angaben auf Seite 204 werden die Stellenaufstockungen nur teilweise erklärt.

Wir beantragen deshalb die Lohnsumme um Fr. 1 Mio. zu senken.

Verbesserung Budget Fr. 1 Mio.

Antrag 2009-255 **39** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: BKSD
Amtsstelle: Projekte im Schulsektor
Konto: 3170
Reisekosten und Spesen

Antrag: Reduktion des Kontos 3170 um CHF 1550. (Erhöhung 23 %) auf den Stand des Budget 2009 auf den Betrag von CHF 6750.

Begründung: Die Erhöhung des Beitrages an Mitarbeiteranlässe gemäss RRB 1528 vom 4.11.2008 ist bereits im entsprechenden Konto des Generalsekretariates (Erhöhung um 48%) vorgesehen. Eine Erhöhung des Kontos 3170 um 1550. Fr (Erhöhung 23%) ist deshalb nicht begründet.

Antrag 2009-255 40 der SVP-Fraktion

Direktion: Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

Konto: P2503.3010/3030 Fachstelle Erwachsenenbildung, Löhne

Antrag:

Streichung der Kosten für das Gesamtsprachenkonzept, Budgetreduktion um mind. Fr. 200'000.--

Begründung:

Der Regierungsrat hat beschlossen, das Gesamtsprachenkonzept hinauszuschieben. Dies muss eine Kostenreduktion zur Folge haben.

Antrag 2009-255 **41** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: BKSD
Amtsstelle: Fachstelle Erwachsenenbildung
Konto: 3170
Reisekosten und Spesen

Antrag: Reduktion des Kontos 3170 um CHF 10'000. (Erhöhung 125 %) auf den Stand des Budget 2009 auf den Betrag von CHF 8000.

Begründung: Die Erhöhung des Beitrages an Mitarbeiteranlässe gemäss RRB 1528 vom 4.11.2008 ist bereits im entsprechenden Konto des Generalsekretariates (Erhöhung um 48%) vorgesehen. Eine Erhöhung des Kontos 3170 im Sektor P2503 um 125 % auf Fr. 18'000. ist deshalb nicht begründet.

Antrag 2009-255 42 von Regula Meschberger, SP

P2507 Sekundarschulen

Musikalische Talentförderung - Fr. 100'000.-

Für die musikalische Talentförderung auf Sekundarstufe ist der Kanton als Schulträger analog zur sportlichen Begabungsförderung zuständig. Als eigentliche Kompetenzzentren übernehmen die Musikschulen die Aufgabe der Talentförderung mit einem institutionalisierten Förderprogramm. An die in dieses Programm aufgenommenen Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler hat der Kanton jährlich einen Beitrag zu entrichten.

Antrag 2009-255 **43** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: BKSD
Amtsstelle: Gymnasien
Konto: 3170
Reisekosten und Spesen

Antrag: Reduktion des Kontos 3170 um CHF 41'000. (Erhöhung 23 %) auf den Stand des Budget 2009 auf den Betrag von CHF 174'600.

Begründung: Die Erhöhung des Beitrages an Mitarbeiteranlässe gemäss RRB 1528 vom 4.11.2008 ist bereits im entsprechenden Konto des Generalsekretariates (Erhöhung um 48%) vorgesehen. Eine Erhöhung des Kontos 3170 um 41'000. Fr (Erhöhung 23%) ist deshalb nicht begründet.

Antrag 2009-255 **44** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: BKSD
Amtsstelle: Berufsfachschulen
Konto: 3170
Reisekosten und Spesen

Antrag: Reduktion des Kontos 3170 um CHF 50'250. (Erhöhung 42 %) auf den Stand des Budget 2009 auf den Betrag von CHF 120'850.

Begründung: Die Erhöhung des Beitrages an Mitarbeiteranlässe gemäss RRB 1528 vom 4.11.2008 ist bereits im entsprechenden Konto des Generalsekretariates (Erhöhung um 48%) vorgesehen. Eine Erhöhung des Kontos 3170 um 50'250. Fr (Erhöhung 42 %) ist deshalb nicht begründet.

Antrag 2009-255 45 der SVP-Fraktion

Direktion: Bildungs- Kultur und Sportdirektion

Konto: P2512.3010j3030 Amt für Kultur, Löhne

Antrag:

Streichung der 2,9 neuen Stellen, d.h, Reduktion des Budget um mind. Fr. 300'000.

Begründung:

Die Besetzung von neuen Stellen und Aufnahme der entsprechenden Lohnkosten für die Grabungen in Augusta Raurica wurde am 1.11.06 mit einem Antrag zum Budget 07 abgelehnt. Via "Hintertür" wurden nun vom Amt für Kultur offensichtlich trotzdem temporäre Mitarbeiter angestellt, die nun als Festangestellte in den Sollstellenplan aufgenommen werden sollen. Ein Vorgehen, das so nicht zu akzeptieren ist. Der Stellenausbau ist nach wie vor zu vermeiden. Es liegt zudem auch noch kein Grabungskonzept vor.

Antrag 2009-255 **46** der SVP-Fraktion

Die SVP-Fraktion beantragt die Rückweisung des Budgets 2010 an die Regierung mit dem Auftrag:

- durch ausgabenseitige Einsparungen den budgetierten **Aufwandüberschuss** von 118.2 Millionen Franken auf **höchstens 50 Millionen** zu reduzieren,
- dem Landrat mit dem Budget 2010 die Eckwerte und den Terminplan für eine **Aufgabenprüfung** mit Wirkung für das Budget 2011 und die Finanzplanjahre vorzulegen,
- dem Landrat eine Priorisierung der laufenden und geplanten Investitionsvorhaben vorzulegen.

Sollte der Rückweisungsantrag keine Mehrheit finden, beantragen wir eventualiter:

Budget-Antrag:

Direktion: BKSD
Amtsstelle: Sportamt
Konto: 3170
Reisekosten und Spesen

Antrag: Reduktion des Kontos 3170 um CHF 101'000. (Erhöhung 62 %) auf den Stand des Budget 2009 auf den Betrag von CHF 164'000.

Begründung: Die Erhöhung des Beitrages an Mitarbeiteranlässe gemäss RRB 1528 vom 4.11.2008 ist bereits im entsprechenden Konto des Generalsekretariates (Erhöhung um 48%) vorgesehen. Eine Erhöhung des Kontos 3170 um 41'000. Fr (Erhöhung 62 %) ist deshalb nicht begründet.

Antrag 2009-255 47 der Eva Chappuis, SP

P2502 Projekte im Schulsektor

Für die Umsetzung des Sprachenkonzepts sind im Budget 2010 gemäss Regierungsprogramm CHF 150'000.-- eingestellt. Damit die Beteiligung am Projekt Passepartout und die Weiterbildung der Lehrpersonen weitergeführt werden können, sind für das Kalenderjahr 2010 CHF 1,07 Mio. erforderlich. Der Differenzbetrag von

CHF 857'000.-- .

ist in den Voranschlag aufzunehmen.

Es ist dem Regierungsrat überlassen, diesen Betrag nötigenfalls auf P2502 Projekte im Schulsektor und P2503 Fachstelle Erwachsenenbildung sachgerecht aufzuteilen.